

Neue „Schoberschwester“ im Brücken-Team

Stiftung unterstützt Einrichtung mit 25.000 Euro

Mit jährlich 25.000 Euro unterstützt die Schoberstiftung das Brücken-Team des UKM und finanziert damit eine halbe Stelle, die „Schoberschwester“. Yvonne Hülshager ist die neue Schoberschwester und greift nun dem Brücken-Team unter die Arme. Das siebenköpfige Team kümmert sich um Kinder mit begrenzter Lebenserwartung nach deren Entlassung aus der Klinik: Kinder mit Krebs-, Herz- oder Stoffwechselerkrankungen, Kinder mit schweren Behinderungen. Ihnen soll ermöglicht werden, die letzten Wochen und Monate zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung zu leben – eine gewaltige Herausforderung vor allem für die Familien.

„Wir müssen eine Brücke zwischen Klinik und häuslicher Umgebung bauen, vor Ort ein Versorgungsnetz knüpfen“, erklärt Yvonne Hülshager. Neben dem Kinder- oder Hausarzt können Pflegedienste dazu gehören, Therapeuten, die Apotheke, der Kindergarten, die Schule, Seelsorger.

Sie alle müssen Hand in Hand arbeiten, um eine ganzheitliche Versorgung der todkranken Kinder zu gewährleisten. Dr. Margit Baumann-Köhler, Kinderärztin und Palliativmedizinerin, ergänzt: „Wir machen Hausbesuche, beraten, unterstützen und schulen, halten für Notfälle einen Rufbereitschaftsdienst rund um die Uhr vor, nehmen neben den Kindern und ihren Eltern auch die Geschwister in den Blick.“

Die Leistungen des Brücken-Teams können immer noch nicht als Kassenleistung abgerechnet werden. Eine Gesetzesänderung ist zwar beschlossen, die Umsetzung aber noch nicht erfolgt. Das Brücken-Team ist so bei seiner hoch spezialisierten Arbeit weiterhin auf Sponsoren und Spender wie die Schoberstiftung angewiesen. Vorstandsmitglied und Ärztin Dr. Anna Schober hat selbst palliativmedizinisch gearbeitet und weiß um die Notwendigkeit dieser Einrichtung. „Vor der Etablierung des Brücken-Teams starben 75 Prozent der



Foto: Privat

v.l.: Kinderärztin Dr. Margit Baumann-Köhler, Kinderkrankenschwester Dorothea van Üüm, Vorstandsmitglied der Schoberstiftung Dr. Anna Schober und „Schoberschwester“ Yvonne Hülshager.

todkranken Kinder in der Klinik, heute können sie ihre letzten Lebenstage zu Hause verbringen. Diesem Wunsch der Kinder und ihrer Familien erfüllen zu können, ist Hauptanliegen und Herzensangelegenheit unserer Stiftung.“

Weitere Informationen unter www.schoberstiftung.de

Spendenkonto:
schoberstiftung, Konto 555 700,
Darlehnskasse Münster, BLZ 400 602 65.